



5. Dresdner Stummfilmtage

Unter dem diesjährigen Motto „Fantasiewelten“ stehen Stummfilme aus Deutschland, Großbritannien, der UdSSR und den USA auf dem Programm, die von hochkarätigen Künstlern live begleitet werden.

Do 12. März 2020

20 Uhr

Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki

UdSSR 1924, Museumskino

Fr 13. März 2020

10 Uhr Schülerkonzert

Faust – Eine deutsche Volkssage

Deutschland 1926, Museumskino

Fr 13. März 2020

20 Uhr

Faust – Eine deutsche Volkssage

Deutschland 1926, Versöhnungskirche Striesen

Sa 14. März 2020

11 Uhr

Stummfilme für Kinder

Ab 5 Jahren, Museumskino

Sa 14. März 2020

17 Uhr

Der Mann mit dem schiefen Mund und Sherlock Jr.

Großbritannien 1921 und USA 1924, Museumskino

Sa 14. März 2020

20 Uhr 22 Uhr

100 Jahre Das Cabinet des Dr. Caligari

Deutschland 1920, Museumskino

Dank für die Filmbeschaffung dem Deutschen Filminstitut, der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, der DEFA-Stiftung und der Deutschen Kinemathek.

© Fotos: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Besonderer Dank an die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz für die Zusammenarbeit.

Programmänderungen vorbehalten

Design: pingundpong

Versöhnungskirche
Schandauer Straße 35
01277 Dresden

Einlass: eine Stunde vor Filmbeginn
Eintrittspreis: 10 €

Technische Sammlungen Dresden
Museumskino Ernemann VII B
Junghansstraße 1-3
01277 Dresden

Einlass: eine Stunde vor Filmbeginn

Eintrittspreise
Museumskino: 8 € | 7 € ermäßigt

Kinderveranstaltung
Kinder bis 12 Jahre frei, Erwachsene 5 €

Caligari-Kombiticket (beide Aufführungen)
12 € | 10 € Euro ermäßigt

Wir zeigen die Filme mit einer
Filmeinführung und ohne Werbung.
Getränke vorab und in den Pausen

Kartenreservierung: 03 51 4 88 72 72
Wir bitten, die reservierten Karten bis spätestens eine
Viertelstunde vor Filmbeginn abzuholen.
Danach erlischt der Anspruch auf Reservierung.



TECHNISCHE
SAMMLUNGEN
DRESDEN



Technische
Sammlungen
Dresden

**ERNEMANN
VII B**
MUSEUMS
KINO

**5. Dresdner
Stummfilmtage**
12.03. – 14.03.2020

www.dresdnerstummfilmtage.de



Museum der
Landeshauptstadt

Dresden.
Dresdner

Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki

Musik (Uraufführung):
Elizaveta Birjukova (Flöte)
Matthias Hirth (Piano)

R:
Lew Kuleschow UdSSR 1924
70 Min

Format: 35mm

russisch mit deutschen Untertiteln

Mr. West, ein amerikanischer Geschäftsmann, reist mit seinem Bodyguard Jeddy, einem stilechten Cowboy, in das vermeintlich wilde und gefährliche Russland ein. Nichts Gutes hat Mr. West über dieses Land der Wilden gehört. Bei seiner Ankunft wird er auch tatsächlich bestohlen und von einer Gruppe Gauner ins Visier genommen. So taucht Mr. West in das Leben des ihm unbekanntes Landes ein, muss „falsche“ von „echten“ Bolschewiken unterscheiden und seine Vorurteile nach und nach revidieren. Der Film ist eine rasante und amüsante, natürlich auch propagandistische Stummfilmgroteske über die Sicht des Westens auf die damalige Sowjetunion.

Elizaveta Birjukova ist in Zentralrussland aufgewachsen und kam als 16-jährige nach Deutschland. Während ihres Studiums an der Leipziger Musikhochschule vertiefte sie sich in die Stilistik der Barockmusik und entdeckte darüber hinaus die Welt der Neuen Musik sowie der Improvisation. Aktuell ist sie als Solistin, Dozentin oder Kammermusikerin mit einer Vielzahl an Projekten in ganz Europa unterwegs. Stummfilme begleitete sie u. a. im Rahmen des Weimarer Kunstfestes.

Matthias Hirth studierte Klavier (Jazz/Rock/Pop), Komposition/Arrangement und Musikpädagogik an der Hochschule "Carl Maria von Weber" in Dresden. Seine ersten Stummfilme begleitete er als Schüler. Er ist Kurator der Dresdner Stummfilmtage und seit vielen Jahren „Hauspianist“ der Technischen Sammlungen Dresden. Neben seiner Stummfilmarbeit ist er als Musikpädagoge und musikalisch vielseitig als Pianist/Keyboarder, Komponist/Arrangeur und Musikproduzent in verschiedenen Projekten tätig.

Sa 14. März 2020 | 11 Uhr | Museumskino | ab 5 Jahre

Stummfilme für Kinder

Musik
Tomasz Skulski (Saxophon)

50 Min

Das Kinderprogramm führt kleine Cineast*Innen in die fantasievolle Welt der Animationsfilme. Es werden Filme unterschiedlicher Machart gezeigt und am Saxophon live von Tomasz Skulski vertont. Zu sehen sind u. a. *Alarm im Kasperletheater* und *Der Wolf und die sieben Geißlein*.

Tomasz Skulski ist in Zgorzelec geboren, studierte Jazzsaxophon an der Musikhochschule Dresden und ist seit 2006 als freischaffender Musiker und Musikpädagoge tätig. Er trat schon mehrmals im Rahmen der Stummfilmtage auf und ist mit verschiedenen Projekten im In- und Ausland zu erleben.

Fr 13. März 2020 | 10 Uhr | Schülerkonzert im Museumskino — Nur mit Voranmeldung!
Fr 13. März 2020 | 20 Uhr | Aufführung mit Orgelbegleitung Versöhnungskirche

Faust - Eine deutsche Volkssage

Musik:
Michael Vetter (Klavier | Orgel)

R:
F. W. Murnau Deutschland 1926
106 Min

Die Verfilmung des *Faust* ist der letzte Stummfilm, den F. W. Murnau in Deutschland drehte, bevor er dem Ruf nach Hollywood folgte. Es ist quasi sein Vermächtnis. Für die Umsetzung wurden weder Mühen noch Kosten gescheut. Der Film beeindruckt durch seine Bildgewaltigkeit, die vielen Spezialeffekte und schauspielerischen Leistungen. Vor allem der Stummfilmsuperstar Emil Jannings als Mephisto zeigt noch einmal sein ganzes Können, bevor auch er nach Amerika geht. Murnaus Faust folgt nur bedingt der Vorlage Goethes und der Volkssage. Er macht aus dem Stoff eine fantasievolle, schaurig-abenteuerliche und verführerische Reise und folgt seiner eigenen Dramaturgie. Ein weiteres Beispiel für die Universalität des Fauststoffes und ein Muss für Freunde des Stummfilms!

Michael Vetter studierte in Dresden, Weimar und Hannover Kirchenmusik, Alte Musik in Bremen sowie Cembalo und Improvisation in Boston. In Bautzen wirkt er als Kantor in der Kirchgemeinde St. Petri und als Kirchenmusikdirektor im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz. Als Organist ist Michael Vetter sehr vielseitig. Eine abwechslungsreiche Konzerttätigkeit führt ihn an viele interessante Instrumente im In- und Ausland. Darüber hinaus arbeitet er regelmäßig mit unterschiedlichen Instrumentalisten auf dem Gebiet der Improvisation zusammen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden außerdem Projekte mit Improvisation zu historischen Stummfilmen namhafter Regisseure.

Sa 14. März 2020 | 17 Uhr | Museumskino

Der Mann mit dem schiefen Mund und Sherlock Jr.

Stummfilm-erzähler:
Ralph Turnheim

R:
Maurice Elvey Großbritannien 1921 | Buster Keaton USA 1924
ca. 90 Min

Ralph Turnheim führt in seinem Programm „Sherlock Holmes und die Stimme des Stummfilms“ das Publikum in die fantasievolle Welt Arthur Conan Doyles und seines Meisterdetektivs Sherlock Holmes.

Der Mann mit dem schiefen Mund

Sherlock Holmes ist auf der Suche nach dem Vermissten Neville St. Clair. Zuletzt wurde er in einer Opiumhöhle gesehen und ist seitdem spurlos verschwunden. Ein Bettler mit entstellter Lippe ist der einzige Zeuge.

Sherlock Jr.

Filmvorführer Buster steigt im Traum in die Filmleinwand und löst dort als Meisterdetektiv den Fall.

Ralph Turnheim, ein gebürtiger Wiener, zog es oft ins Kino und mit 17 an die Schauspielschule. Engagements als freier Schauspieler führten ihn unter anderem an Theater in Wien, Prag und Frankfurt. Im Jahr 2005 begann er mit seiner Sammlung von alten 16-mm-Projektoren und -Filmen die Leinwand-Lyrik zu kreieren. Seither gibt er stummen Filmen, Verse und Stimme. Hierbei ist es verblüffend zu erleben, wie schnell er von Rolle zu Rolle wechselt und sein Sprachwitz den Filmen eine neue Sichtweise verleiht. Ralph Turnheim ist heute der einzige professionelle Kinoerzähler im deutschen Sprachraum.



Sa 14. März 2020 | 20 und 22 Uhr | Museumskino

100 Jahre Das Cabinet des Dr. Caligari

Musik (Uraufführung):
Richard Siedhoff (Klavier)
Matthias Hirth (electronic)

R:
Robert Wiene Deutschland 1920
77 Min

Ein musikalisches Experiment!

Zwei neue Live-Filmmusiken werden nacheinander an einem Abend gezeigt. Klassische Klavierbegleitung trifft auf elektronischen Soundtrack.

Das Cabinet des Dr. Caligari gilt als einer der weltweit bekanntesten deutschen Stummfilme und als Aushängeschild des Expressionismus. Robert Wienes Film ist einer der ersten Psycho-Thriller der Filmgeschichte und Vorbild für viele spätere Werke, beispielsweise *Shutter Island* von Martin Scorsese. Im Mittelpunkt der Handlung steht der mystische Dr. Caligari, welcher mit Hilfe des Somnambulen Cesare die Kleinstadt Holstenwall terrorisiert. Als ein junger Mann namens Alan einem Anschlag zum Opfer fällt, versucht sein Freund Francis den Geschehnissen auf den Grund zu gehen und die Täter zu überführen. Doch was ist seine Rolle in dieser Geschichte? Durch eine ausgeklügelte Doppelbödigkeit wird die Spannung bis zum Schluss gehalten. Ein Meisterwerk!

Richard Siedhoff (20 Uhr) gewann als Sohn eines Musikers schon früh einen Einblick hinter Theaterkulissen und Konzertbühnen. Das erste Mal vertonte er einen Stummfilm mit 18 Jahren. Bis heute hat er mehr als 300 stumme Filmklassiker mit eigenen Kompositionen und konzipierten Improvisationen sowie eigenen adaptierten Originalmusiken begleitet. Richard Siedhoff gastiert regelmäßig in Film-museen und bei Stummfilmtagen in ganz Europa und ist Hauspianist im Lichthaus Kino Weimar.

Matthias Hirth (22 Uhr) beschäftigt sich neben der klassischen Klaviervertonung seit einigen Jahren intensiv mit der elektronischen Vertonung von Stummfilmen. So sind u. a. für Fritz Langs *Spione* und *Frau im Mond* aktuelle Soundtracks entstanden. In seinen Kompositionen werden immer wieder akustische Instrumente mit digitalen Klängen, sowie klassische Leitmotivik mit elektronischem Sound-design kombiniert. Er kreiert ein digitales Orchester, welches er wie ein Dirigent live durch den Film führt.